

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Osdorf

Datum: 07.10.2025	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:45 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Mitglieder	
Herr Peter Hammerich	
Frau Barbara Winter-Claus	
Frau Katrin Albrecht	
Herr Stefan Baasch	fehlte entschuldigt
Herr Mike Behrendt	fehlte entschuldigt
Herr Niels Bienefeld	
Frau Katja Eggebrecht	
Frau Heike Grube	
Herr Andreas Kuptz	
Herr Thorsten Möller	
Herr Rolf Ohlsen	
Herr Sönke Petersen	
Herr Wolfgang Radke	
Frau Gabriele Schoenwaldt	fehlte entschuldigt
Frau Jana Schoenwaldt	
Herr Michael Voelkel	
Gäste	
Frau Eilers BCS GmbH	
Herr Gero Graf von Gersdorff Baugeschäft	
Chr. Jöhnk	
Herr Hans-Joachim Graf von Gersdorff	
Frau Kerstin Langmaack BCS stadt + region	

- Bürgermeister -

- Protokollführer -

Anlagen:
Zu Top 4: Präsentation BCS

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2025
3. Bericht des Bürgermeisters
 - 3.1. Eingaben
 - 3.2. Anfragen
4. 20. Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 19 Gildeweg - Sachstand
 - 4.1. Sachstand Außenbereichssatzung Austerlitz
5. Wahl der/des Vorsitzenden des Sozialausschusses und von stellv. Mitgliedern für den Finanzausschuss
6. Berichte der Ausschussvorsitzenden
7. Beteiligungsverfahren für die Teilaufstellungen der Regionalpläne der Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein / 4.7 Windenergie an Land
8. Beschaffung einer Tragkraftspritze sowie eines Funksatzes für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf
9. Investitionsplanung der Gemeinde Osdorf für das Haushaltsjahr 2026
10. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
11. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Bürgermeister begrüßte die anwesenden Gäste und Mitglieder der Gemeindevertretung sowie von der Firma BCS Frau Eilers und Frau Langmaack, von der Firma Chr. Jöhnk Gero und Hans-Joachim Graf von Gersdorff und von der Verwaltung Herrn Meins.

Der Bürgermeister führte an, dass er den Tagesordnungspunkt 4 wie folgt verändern möchte: Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt 4.1 gebildet: 20. Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 19. Sodann wird ein neuer Tagesordnungspunkt 4.2 gebildet mit dem Thema Sachstand Außenbereichssatzung Austerlitz.

Zudem führte der Bürgermeister aus, dass er den nichtöffentlichen Teil um einen Tagesordnungspunkt 1 neu: Personalangelegenheiten erweitern will.

Diese Tagesordnung wurde sodann für in Ordnung befunden.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.07.2025

Herr Möller merkte an, dass sein Name auf der letzten Seite der Niederschrift fälschlicher Weise mit ü geschrieben worden sei.

Im Übrigen wurde die Niederschrift für in Ordnung befunden und vom Bürgermeister unterschrieben.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtete unter Angabe von Details zu folgenden Punkten:

- Der Abbruch der Gebäude in der Gettorfer Straße seien in vollem Gange. Die Detailuntersuchung stehe kurz vor der Beauftragung. Dessen Ergebnis entscheidet dann über die Verwendung der Restflächen.

Hinsichtlich der energetischen Sanierung der kommunalen Liegenschaften wurde ausgeführt, dass in der Waldenburger die alten Türen gegen neue ausgetauscht worden sind.

- Die Photovoltaik auf der Begegnungsstätte sei in der Planung. Ggf. komme auch die Rappelkiste in Betracht.
- Stichwort Wärmenetz: Die Wärmezentrale in der Dänischenhagener Straße kann privilegiert gebaut werden . Am 15.10.2025 wollen sich die Planer hinsichtlich eines Zeitabgleichs treffen. Derzeit werden die vertraglichen Grundlagen und die wirtschaftliche Tragfähigkeit geprüft, durch Externe, ein Ergebnis liege noch nicht vor. In dem Zusammenhang wurde auch die Gründung eines Bürgerenergie-Fonds angesprochen.
- Hinsichtlich der kommunalen Wärmeplanung, die im Verbund mit den anderen amtsangehörigen Gemeinden durchzuführen ist, befinde man sich derzeit in der Eigenungsprüfung. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- Der Wanderweg Kieskuhle wurde an die Gemeinde übergeben. Er ist noch nicht freigegeben, da noch kein Anschluss am hinteren Ende gegeben ist.
- Seitens des Betreibers Fiete.net habe man die Aussage erhalten, das die Glasfaseraarbeiten in Osdorf diesen Monat abgeschlossen werden könne. Der Bürgermeister bemängelte das Vorgehen von Fiete.net.
- Die LED-Umstellung sei abgeschlossen.

- Im Herbst stünde nunmehr eine weitere Kanalreinigung an, dieses betreffe folgende Straßen: Am Schulweg, Zur Schule, Weberberg, schöner Winkel und die Siedlung Stubbendorf. Der genaue Termin werde noch bekanntgegeben.
- Die Bienenwiesen seien ökologisch aufgewertet worden.
- Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes. Zunächst führte der Bürgermeister aus, dass es einen Arbeitskreis gegeben habe, der sich mit dem Anbau bzw. Umbau des Feuerwehrgerätehauses beschäftigt. Dort sind auch Feuerwehrkameraden eingebunden. Zudem habe man einen Augenmerk auf die Engstelle auf der Kuppe gelegt. Ziel sei es eine Entscheidung im I. Quartal 2026 herbeizuführen.
- Im Weiteren wurde als weiteres Projekt aus dem OEK die Sportanlagen genannt. Hier geht es auch um ein Multifunktionsgebäude und um einen Kunstrasenplatz. Derzeit habe man ein Angebot eingeholt für eine Machbarkeitsstudie über ca. 10.000,00 €.

Beide Schlüsselprojekte basieren auf der Hoffnung, dass die sog. „Sportmilliarde“ kommt und das Infrastruktur Sondervermögen.

zu 3.1 Eingaben

Eingaben lagen nicht vor.

zu 3.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 4 20. Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan Nr. 19 Gildeweg - Sachstand

Frau Heike Grube verlies wegen möglicher Befangenheit den Raum.

Thorsten Möller führte in die Thematik ein und übergab sodann das Wort an Frau Eilers und Frau Langmaack von der Firma BCS, die das Projekt vorstellen. Das städtebauliche Konzept wird vom Investor Hans-Joachim Graf von Gersdorff dargestellt. Den Sachstand zum Planentwurf sowie zur Änderung des Flächennutzungsplans wurden dann von BCS dargestellt. Die jeweiligen Power-Point Präsentationen sind Anlage dieser Niederschrift.

zu 4.1 Sachstand Außenbereichssatzung Austerlitz

Nunmehr verlies Katrin Albrecht wegen möglicher Befangenheit den Raum. Der Bauausschussvorsitzende Thorsten Möller führte kurz in die Thematik ein. Sodann stellten die Mitarbeiterinnen des Büros BCS die Planung vor und hoben die Vorteile einer Außenbereichssatzung hervor. Diese biete bessere Gestaltungsmöglichkeiten als der reine Außenbereich.

zu 5 Wahl der/des Vorsitzenden des Sozialausschusses und von stellv. Mitgliedern für den Finanzausschuss

Für die SPD-Fraktion führte Heike Grube in die Thematik ein, Frau Gabriele Schoenwaldt habe ihren Vorsitz als Sozialausschussvorsitzende niedergelegt, verbleibe aber in der Gemeindevertretung.

- Als neue Sozialausschussvorsitzende wird Heike Grube vorgeschlagen, die sodann einstimmig bei einer Enthaltung gewählt wurde.
- Als neues stellv. Mitglied im Finanzausschuss wurde Birte Holtmann vorgeschlagen. Auch sie wurde einstimmig gewählt.
- Sodann wurde als neues stellv. Mitglied für den Sozialausschuss ebenfalls Birte Holtmann vorgeschlagen, auch hier wurde sie einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

zu 6 Berichte der Ausschussvorsitzenden

- Frau Heike Grube als neue Vorsitzende des Sozialausschusses berichtete über die Gespräche im Sozialausschuss. Insbesondere habe man sich mit der Situation auseinanderzusetzen, die wegen der sinkenden Kinderzahlen auf die Gemeinde Osdorf zukomme.
- Aus dem Klima- und Umweltausschuss berichtete Frau Winter-Claus. Neben den bereits von Herrn Kohrt genannten Punkten, verwies sie auf den Punkt Klimaneutralität in Osdorf bis 2040. Dort habe man sich im Ausschuss die einzelnen Bereiche angesehen, die bislang noch nicht so stark im Fokus standen. Hier ist insbesondere die Vernässung mooriger Gebiete zu nennen, dort habe es ein Gespräch mit der Stiftung Naturschutz gegeben. Darüber hinaus wolle man zusammen mit der Klimaschutzagentur Klimaanpassungsmaßnahmen benennen. Schließlich wies sie darauf hin, dass Osdorf einen Preis gewonnen habe bei der Klimaolympiade. Dieses Guthaben soll für die Gutscheine für die Dörpsmobil Fahrten währende des Jubiläumsfestes im kommenden Jahr verwendet werden.
- Aus dem Bau- und Wegeausschusses berichtete Herr Möller. Die Verkehrsschau am 01.10.2025 war nicht befriedigend, weil die angesprochenen zwei Querungshilfen vom Kreis kritisch gesehen wurden. Auch die Anordnung von Tempo 30 muss gesondert beantragt werden, dies gilt auch für die Verlegung einer Bushaltestelle.

Die 72 Stunden Aktion der Landjugend war ein großer Erfolg, hier wurde ein Beachvolleyball-Feld gebaut.

- Aus dem Finanzausschuss berichtete Wolfgang Radke. Herr Radke führte umfänglich über das Thema Haushaltskonsolidierung aus, welches seit 2021 von der Gemeinde Osdorf ernsthaft betrieben wird. Die Einnahmemöglichkeiten und die Ausgaberelevanz sei ausgereizt. Er bemängelte strukturelle Unterfinanzierung der Gemeinden, diese sei insbesondere in Osdorf besonders ausgeprägt, da das Gewerbesteueraufkommen so gering sei. Der Finanzausgleich helfe hier auch nicht, so dass im Ergebnis nach seinen Berechnungen ein regulärer Haushalt schon gleich mit einem Nachteil von ca. 470.000,00 € begonnen werde. Als eine der Möglichkeiten verwies er auf die theoretische Chance, die Hebesätze anzuheben.
- Aus dem Schulverband berichtete der Vorsitzende Peter Hammerich und verwies auf die kommende Sitzung am 04.11.2025. Der Haushalt werde dort final besprochen. Eine erste Kostenschätzung für die Spielplatzgestaltung sei deutlich zu hoch gewesen. Perspektivisch wies Herr Hammerich darauf hin, dass Felm ggf. in der Zukunft in den Verband aufgenommen werden könnte.
- Aus dem Amtsausschuss berichtete Heike Grube und verwies auf die Berichte des Amtsvorstehers und des Amtsdirektors.

- Aus dem Sanierungsmanagement ging Herr Voelkel noch einmal kurz auf die ausgetauschten Türen ein.

zu 7 Beteiligungsverfahren für die Teilaufstellungen der Regionalpläne der Planungsräume I, II und III in Schleswig-Holstein / 4.7 Windenergie an Land

Rolf Ohlsen verlies wegen möglicher Befangenheit den Raum.

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein und verwies auf eine Kartenzeichnung. Danach ist nördlich und südlich der Vorrangfläche noch Potentialfläche ausgewiesen und er sprach sich dafür aus, dass die Gemeinde eine Stellungnahme abgibt, wonach auch diese Potentialflächen zu Vorranggebieten angehoben werden. Im Ergebnis könnten dann max. 5 Windenergieanlagen dort benannt werden.

Sodann las der den Beschlussvorschlag vor:

Die Gemeinde Osdorf begrüßt die Ziele der Landesregierung Schleswig-Holstein zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Umsetzung der Energiewende ausdrücklich. Als ländlich geprägte Kommune im Kreis Rendsburg-Eckernförde sieht sich Osdorf in der Verantwortung, aktiv zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung beizutragen.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde bereits vielfältige Maßnahmen zur Förderung regenerativer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Besonders hervorzuheben sind:

- ◆ erfolgreiche Teilnahme an der Energieolympiade Schleswig-Holstein mit Auszeichnung als „beste Newcomer-Kommune“
- ◆ Umsetzung eines regenerativen Wärmenetzes mit Gettorf
- ◆ Sanierung öffentlicher Gebäude und Ausbau von Photovoltaik-Anlagen
- ◆ aktive Beteiligung am Klimathon 2025 zur CO₂-Reduktion

Diese Projekte zeigen, dass Osdorf die Energiewende nicht nur als politische Notwendigkeit, sondern als kommunale Gestaltungsaufgabe versteht.

Die Gemeinde steht der Nutzung von Windenergie grundsätzlich positiv gegenüber. Sie sieht in der Windkraft einen wichtigen Baustein zur Erreichung der Klimaziele und zur Sicherung einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

Vor diesem Hintergrund unterstützt die Gemeinde Osdorf die Ausweisung der Vorrangfläche PR2_RDE_126 und regt an, die erweiterte Fläche aus der Potenzialflächenkartierung gemäß dem Entwurf zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Windenergie ebenfalls als Vorranggebiet aufzunehmen.

Die Gemeinde Osdorf bittet um Berücksichtigung dieser Position im weiteren Verfahren und steht für Rückfragen oder weiterführende Gespräche gerne zur Verfügung.

Dieser Beschlussvorschlag wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

zu 8 Beschaffung einer Tragkraftspritze sowie eines Funksatzes für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf

Der Bürgermeister führte in die Thematik ein. Eine Aussprache erfolgte nicht. Sodann wurde der Beschlussvorschlag, wie bereits im Finanzausschuss beschlossen, vorgetragen:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschaffungsmaßnahmen für die Freiwillige Feuerwehr Osdorf zuzustimmen und die entsprechenden Kosten in die Haushaltsplanung 2026 aufzunehmen

Dieser Beschlussvorschlag wurde sodann einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

zu 9 Investitionsplanung der Gemeinde Osdorf für das Haushaltsjahr 2026

Hier führte der Vorsitzende des Finanzausschusses Wolfgang Radke in die Thematik ein und ging anhand der beigefügten Investitions- und Aufwendungslisten alle jeweiligen Einzelpunkte durch. Auf diese Listen wird verwiesen. Für den Investitionsbereich ergibt sich ein zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von ca. 795.000,00 € und bei den Aufwendungen wird ein zusätzlicher Finanzbedarf von ca. 400.000,00 € angenommen.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht, stattdessen wird die Konsolidierungsliste zur Kenntnis genommen.

Für die SPD wurde noch einmal betont, dass hinsichtlich der Position Dorfhelfer weiterhin Interesse besteht.

zu 10 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Hier führte der Bürgermeister in die Thematik ein, er wurde kurz vom stellv. Bürgermeister ergänzt. Hinzuweisen sei, dass strukturelle Veränderungen bereits in Angriff genommen worden seien und anfangen zu greifen.

Sodann wurde der Beschlussvorschlag, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, vorgetragen:

Die Zahlung eines weiteren Defizitausgleiches 2024 für den Diakonieverein Dänischer Wohld in Höhe von 16.505,46 € wird als überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2025 genehmigt.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

zu 11 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragte nach, warum das Stromkabel in der Waldenburger Straße nach den Bauarbeiten nicht fachmännisch verlegt worden sei. Hier bestehe eine Lunke von ca. 40 cm. Der Bauausschussvorsitzende wolle sich der Sache annehmen. Zudem wies dieser Einwohner darauf hin, dass die Parkplatzmarkierungen in der Waldenburger Straße in schlechter Qualität ausgeführt worden seien.